

Informationstag Trinkwasserqualität

Neue Vorgaben und Ihre Umsetzung

Auswirkung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV)
auf die Agrar- und Viehwirtschaft und praktische Erfahrungen

Trinkwassereinzugsgebietsverordnung (TrinkwEGV) - für den Versorger

- Rechtsgrundlage für ein **umfassendes Risikomanagement** in Trinkwassereinzugsgebieten
- bis zum 12. November 2025 müssen Wasserversorgungsunternehmen eine **Risikobewertung** ihrer Einzugsgebiete durchführen
- Pragmatismus und effektive Maßnahmen zum Schutz der Trinkwasserressourcen vor Verunreinigungen
- Zusatzaufwand für Wasserversorger ist beträchtlich

Trinkwassereinzugsgebietsverordnung (TrinkwEGV) - für die Behörden

- zuständige **Behörden prüfen** bis zum 12. Mai 2027 die vorgelegten Unterlagen und **legen Risikomanagementmaßnahmen fest**
- Zusatzaufwand für Wasserbehörden ist beträchtlich

Trinkwassereinzugsgebietsverordnung (TrinkwEGV) - für den Landwirt

- betrifft landwirtschaftliche Flächen in Trinkwassereinzugsgebieten
- **Düngung:** Düngung sorgfältig **steuern**, um **Nitratbelastung** im Grundwasser zu minimieren
- **PSM:** Einsatz ist **strenger reguliert**, um Grundwasserbeeinträchtigungen zu vermeiden
- **Bodenbearbeitung:** Erosion und Bodenabtrag müssen minimiert werden (Sedimente)
- gemeinsame Maßnahmen zur Risikominderung

Der Landwirtschaftsbetrieb der Agrargenossenschaft Mehderitzsch

- **konventioneller Betrieb** mit Anbau von Futter- und Marktfrüchten, Milchverarbeitung und -vertrieb (Hofmolkerei Bennewitz), Kooperation mit Milchviehbetrieb
- Rechtsform – GmbH
- bewirtschaftete Flächen liegen sowohl in der Elbe-Elster Niederung als auch im Bereich der Düben-Dahlener Heide
- Höhenunterschiede liegen zwischen der Elbaue mit 85 m üNN bis 170 m üNN Dahlener Heide
- Jahresniederschlag von **550 mm** und ein Temperaturmittel von 9,0°C

Betriebsübersicht

- Ackerland ca. 625 ha (66 Schläge) BWZ 35
- Grünland ca. 145 ha (28 Schläge) BWZ 30
- sehr hoher Anteil an Flächen in Schutzgebieten
- NATURA 2000:
- FFH-Gebiete: „Elbtal zwischen Mühlberg und Greudnitz“; „Großer Teich Torgau und benachbarte Teiche“
- SPA-Gebiet: „Elbaue und Teichgebiete bei Torgau“

Sonstige Schutzgebiete:

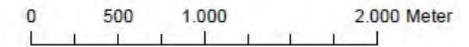
- NSG: „Alte Elbe Kathewitz“ – „Großer Teich Torgau“
- LSG: „Elbaue Torgau“ – „Dahlener Heide“
- Wasserschutzgebiete: Torgau-Ost; Mehderitzsch; Mockritz-Elsnig; rote Gebiete ca. 80%



Legende

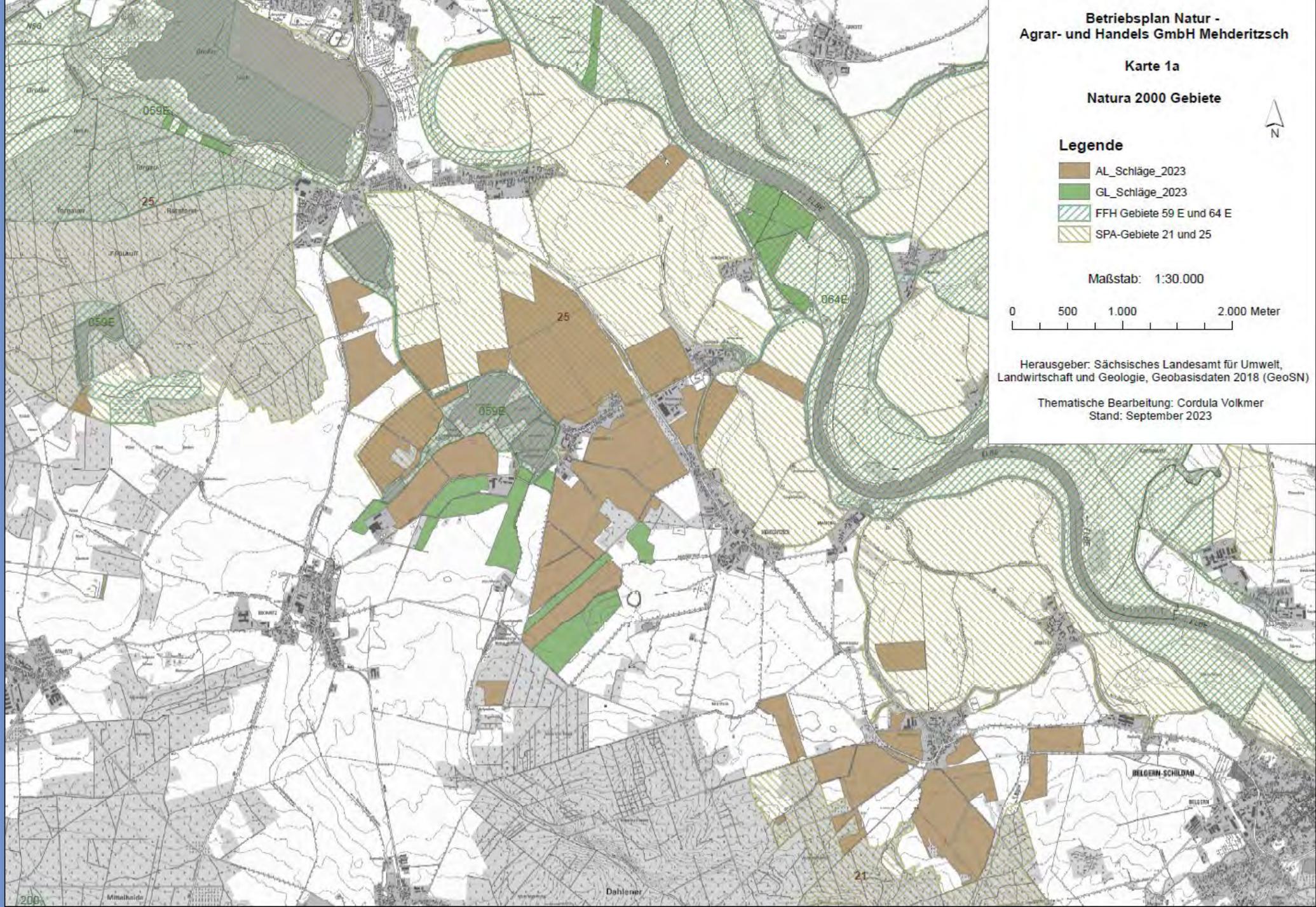
-  AL_Schläge_2023
-  GL_Schläge_2023
-  FFH Gebiete 59 E und 64 E
-  SPA-Gebiete 21 und 25

Maßstab: 1:30.000



Herausgeber: Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie, Geobasisdaten 2018 (GeoSN)

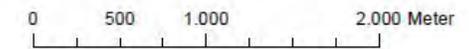
Thematische Bearbeitung: Cordula Volkmer
Stand: September 2023



Legende

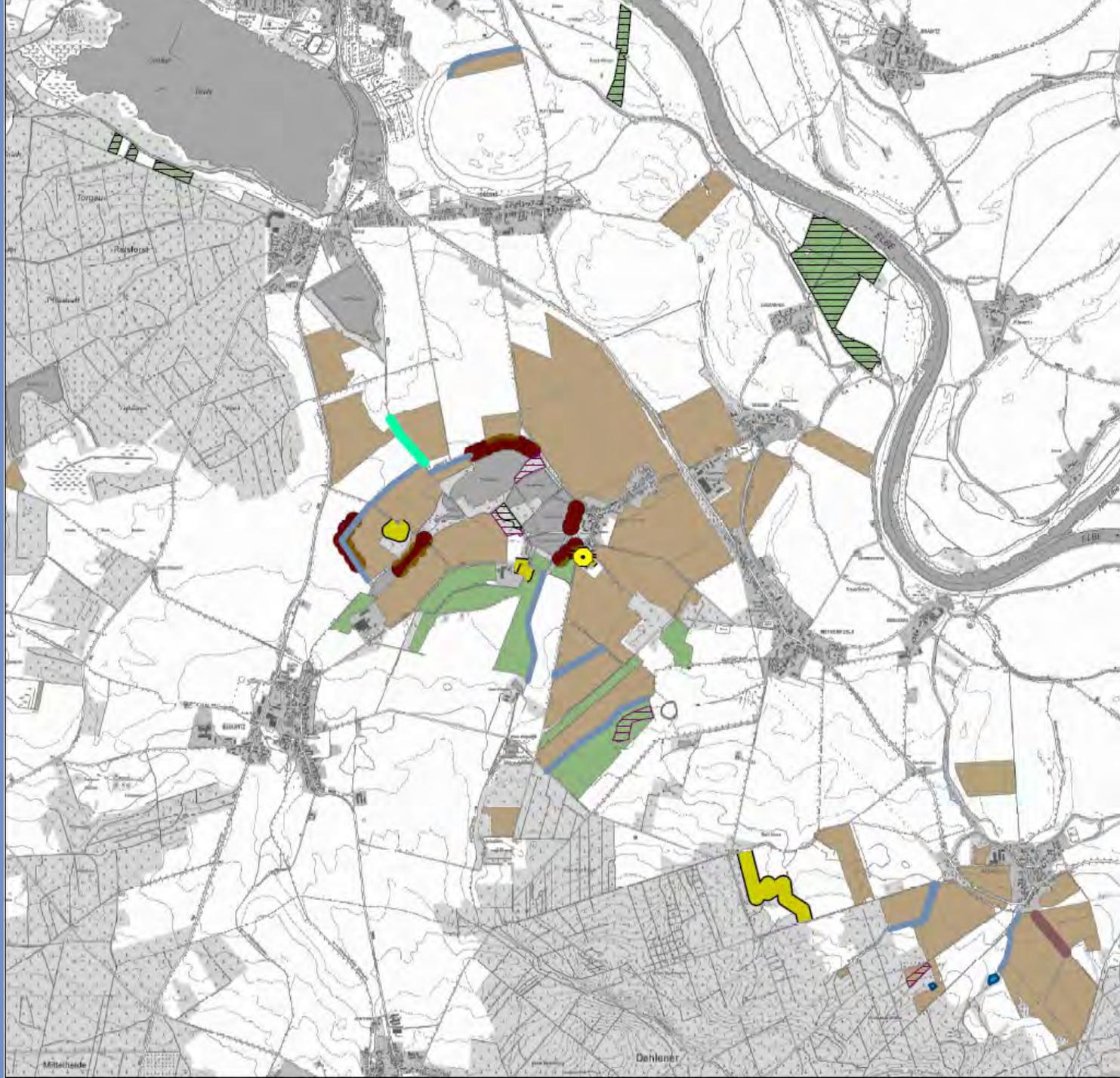
-  GL_Schläge_2023
-  AL_Schläge_2023
-  ISA_Streifen
-  LRTgerechte Pflege
-  Biotoppflege
-  Eichen_Nachpfl_Förd_Naturverj
-  Hecken_Baumreihen_Aufforstungen
-  Heckenpflege
-  Feldrandstreifen
-  Wiederherstellung_Kleingewässer
-  Storchenhorst

Maßstab: 1:30.000

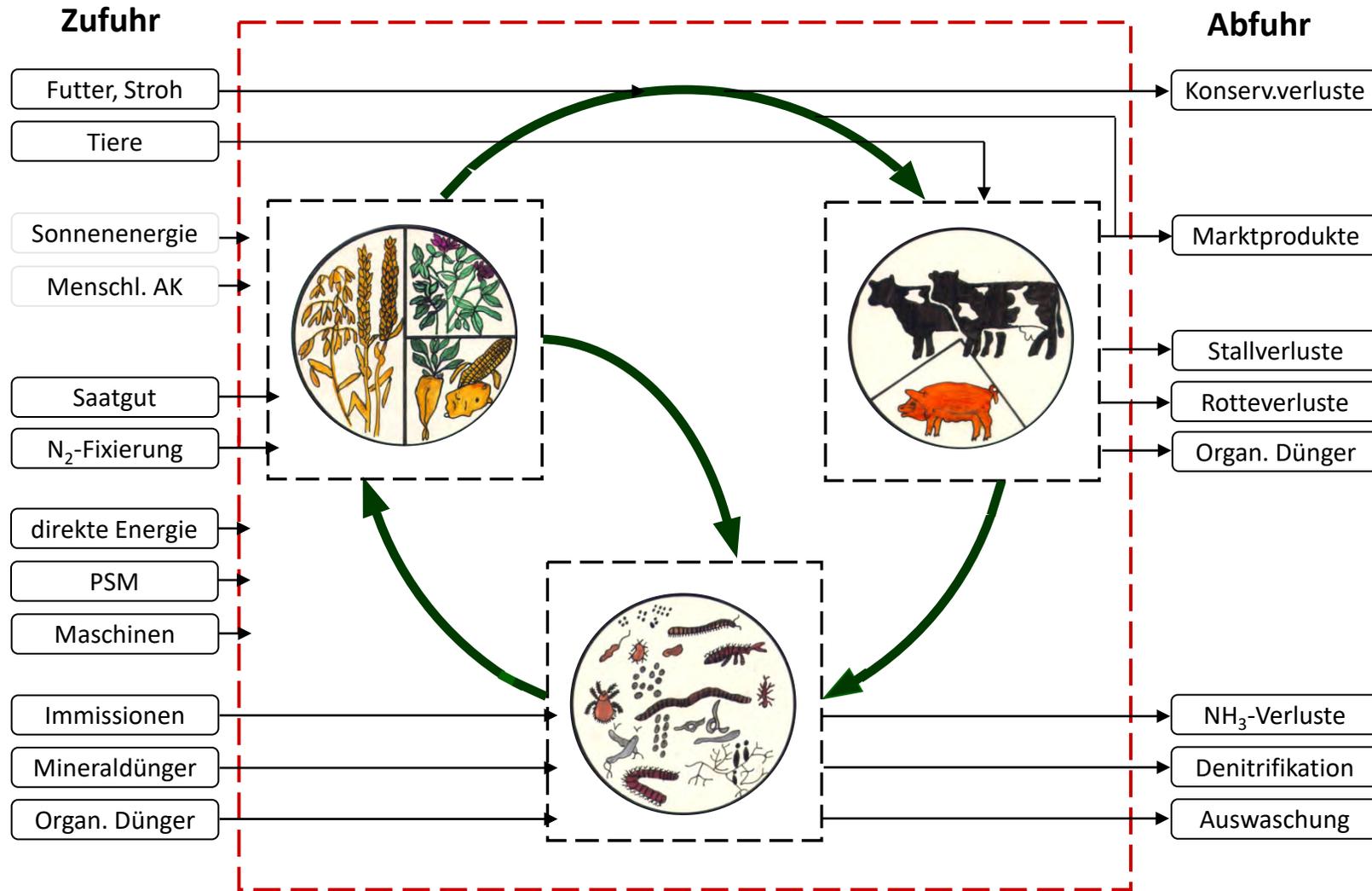


Herausgeber: Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie, Geobasisdaten 2018 (GeoSN)

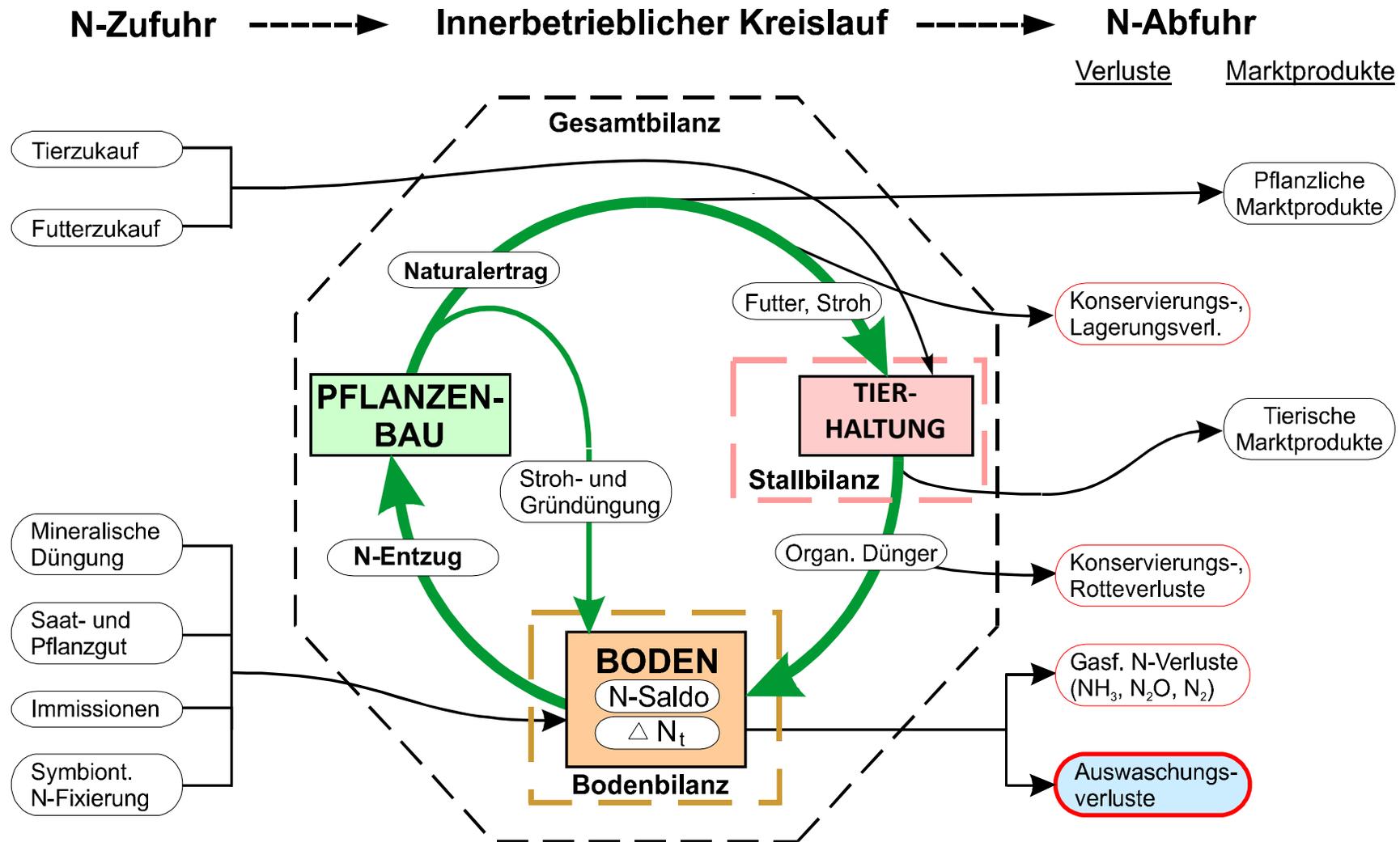
Thematische Bearbeitung: Cordula Volkmer
Stand: September 2023



Der Landwirtschaftsbetrieb als vernetztes System

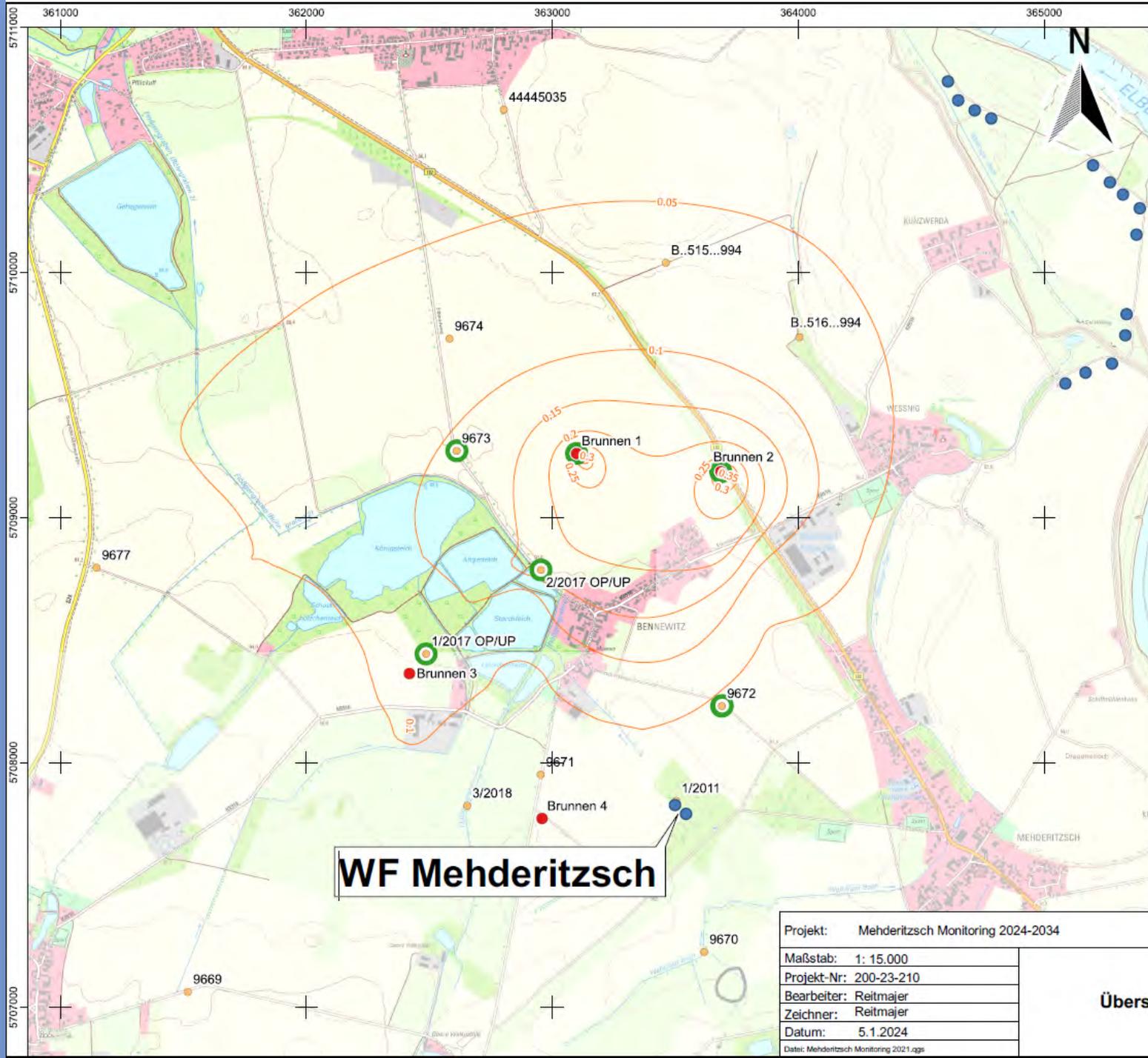


Stickstoffflüsse im Landwirtschaftsbetrieb



Stickstoff

- Begrenzung Ausbringung Stickstoff auf das notwendige Maß
- Effektive Nutzung organischer Dünger
- Dosierter Einsatz mineralischer Dünger (Cultantverfahren = Injektion von ASL Lösung direkt in den Boden)
- Fruchtfolge anpassen (kein Raps und WW (E) -> Nitratgebiete, extensivere Kulturen Sonnenblumen, Hafer)
- Berücksichtigung der Ökonomie, Ertragssituation ständig hinterfragen...
- Berechnung zur Ertragssteuerung



Legende

- Berechnungsbrunnen
- Brunnen/Quellfassungen WW
- Monitoring-GWM
- Vorschlag zur Verwendung 2024-2034
- Absenkung nach Variante 11 Modellierung

WF Mehderitzsch

Projekt:	Mehderitzsch Monitoring 2024-2034
Maßstab:	1: 15.000
Projekt-Nr:	200-23-210
Bearbeiter:	Reitmajer
Zeichner:	Reitmajer
Datum:	5.1.2024
<small>Datei: Mehderitzsch Monitoring 2021.lgs</small>	

Anlage: 1

Übersichtskarte



Technik



- Einsatz moderner, effektiver Technik
- Hohe Ausbringleistung, Zeitfenster wird kleiner
- Trennung Transport und Ausbringung
- Verwendung verschiedener Ausbringmethoden (Anbaugeräte)
- Niedrige Ausbringverluste, effektive Nutzung der organischen Dünger
- Bodenschonung, Minimierung Druck



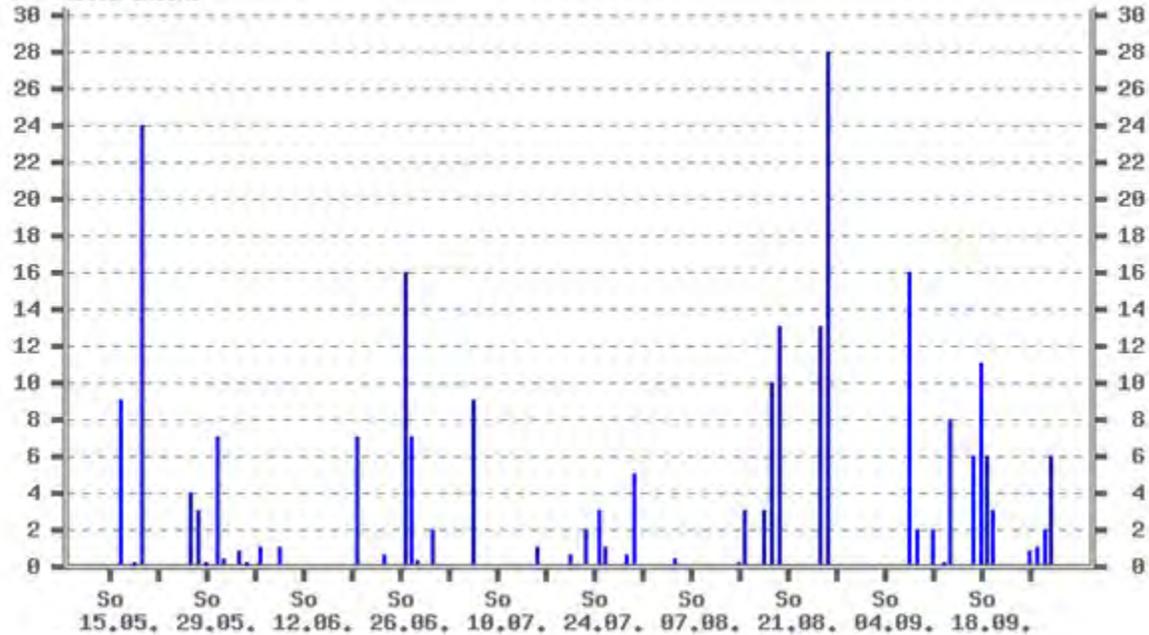
Pflanzenschutz

- Begrenzung der Anwendung chemischer PSM auf das notwendige Maß (FF, Behandlungsindex)
- Ersatz chemischer Pflanzenschutzmaßnahmen durch mechanische Maßnahmen
- Berücksichtigung der Ökonomie, Ertragssituation ständig hinterfragen...
- Vermeidung von Punktquellen (Hofabläufe, Schächte auf dem Feld...)
 - Fehler bei der Handhabung auf dem Hof (Befüllen, Reinigen, Umgang mit PSM)
- Vermeidung Abdrift, Abschwemmung und Drainage
 - Abdrift: PSM werden bei der Ausbringung mit dem Spritz-/Sprühgerät verweht (Wind)
 - Abschwemmung: PSM werden durch Regen aus der behandelten Fläche verbracht (Run off)
 - Drainage: PSM gelangen über Bodenpassage in das Drainagesystem

Wetterstation Klitzschen

Niederschlag [mm] 13.05.2022 bis 30.09.2022

WetterOnline

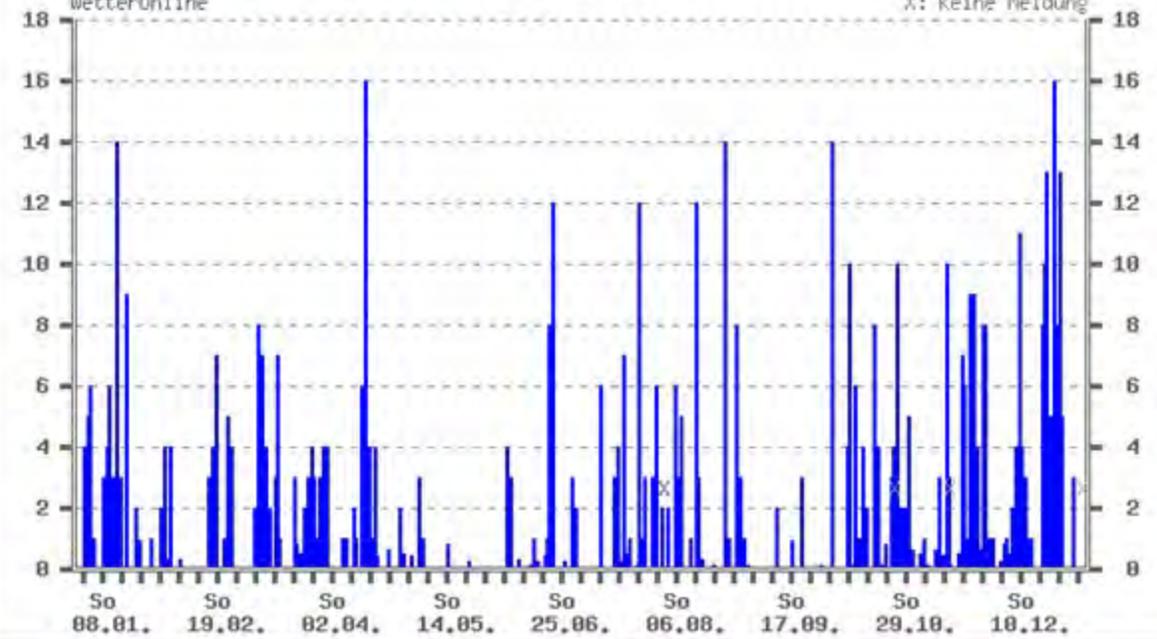


Wetterstation Klitzschen

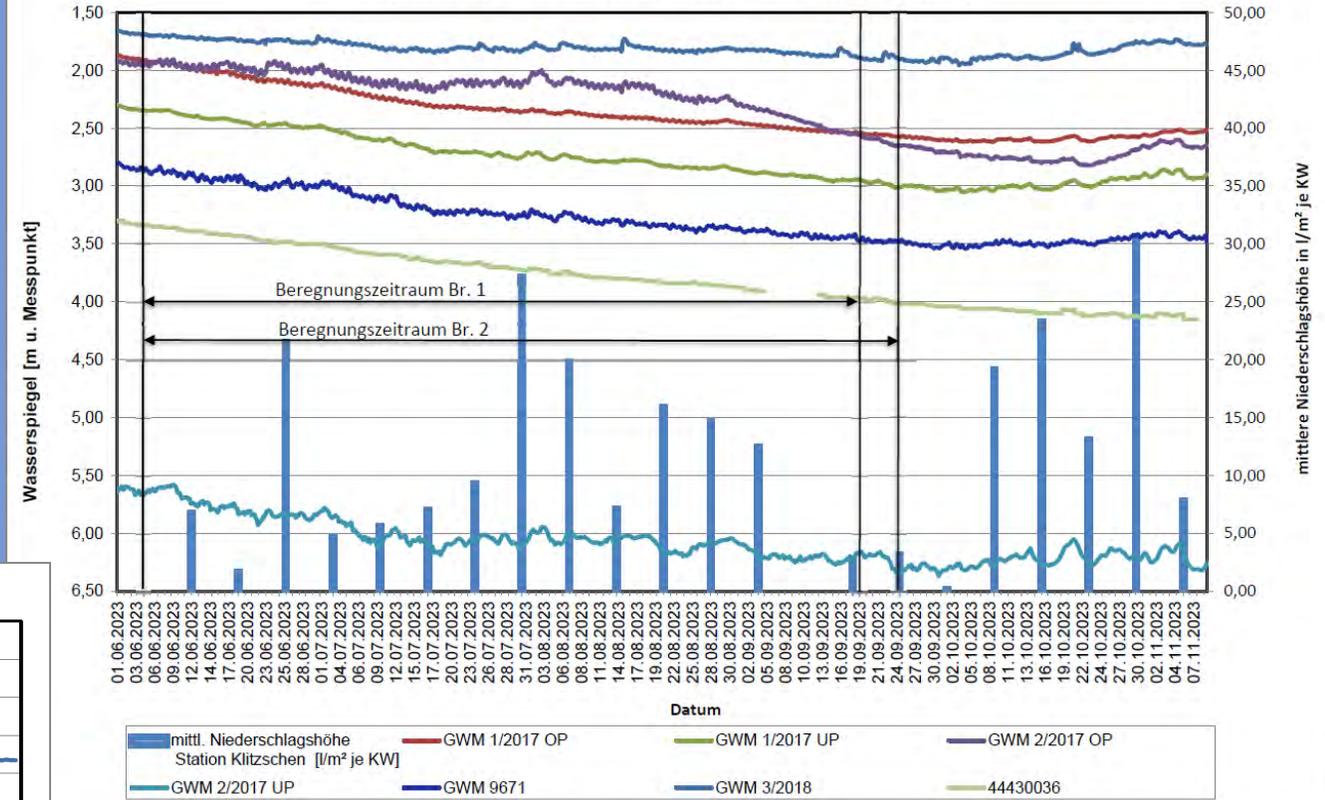
Niederschlag [mm] 01.01.2023 bis 31.12.2023

WetterOnline

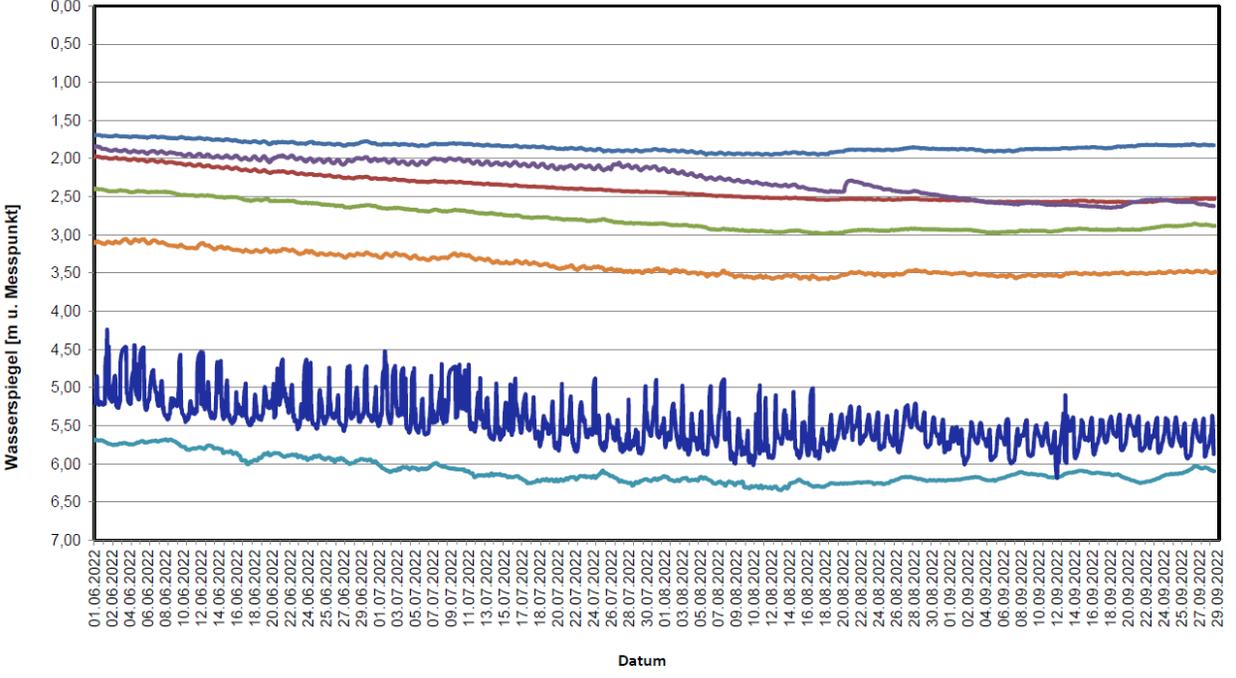
X: keine Meldung



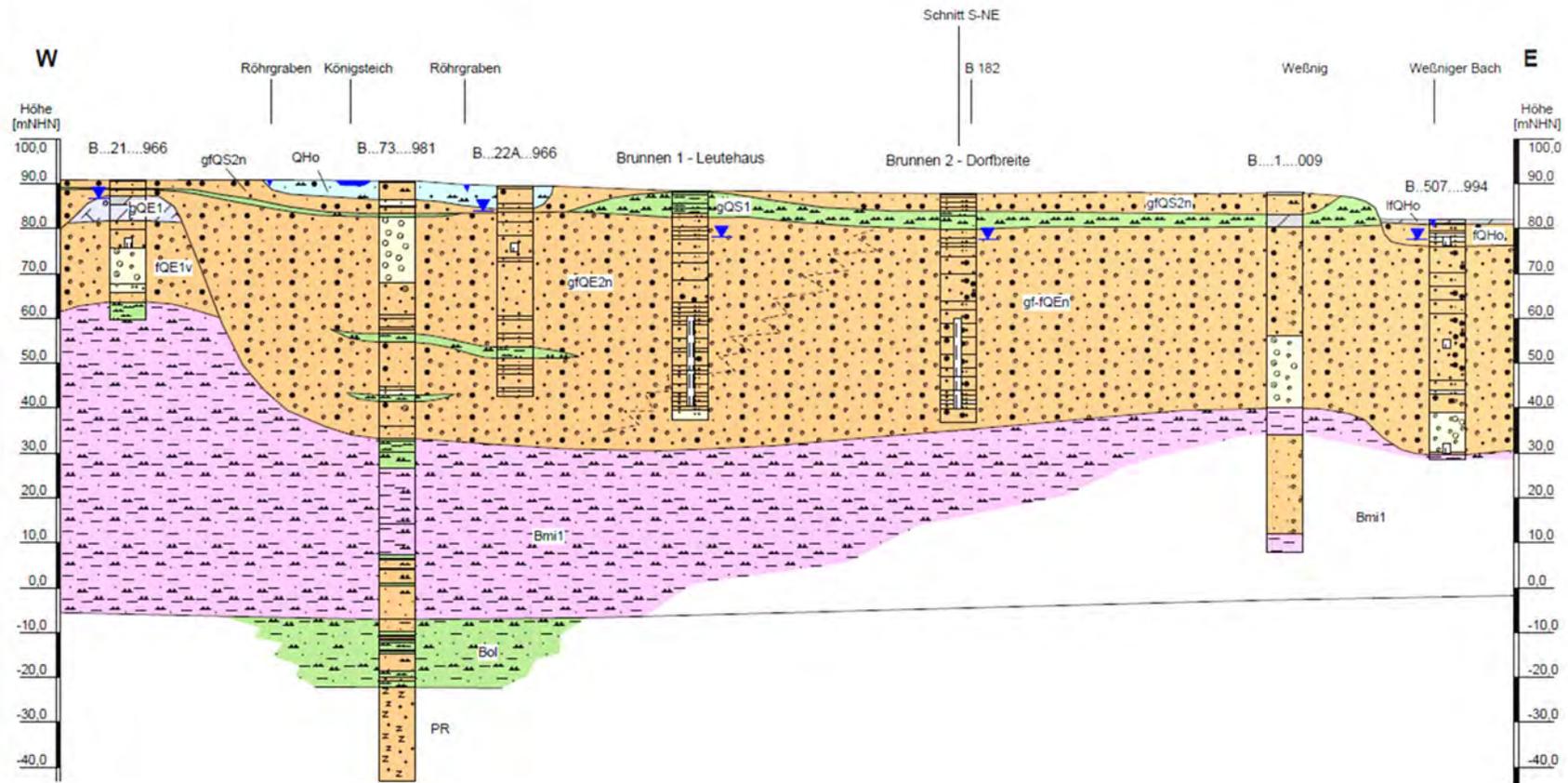
Monitoring Mehderitzsch - GWM (stündl. Messung)



Monitoring Mehderitzsch - GWM (stündl. Messung)



— GWM 1/2017 OP — GWM 1/2017 UP — GWM 2/2017 OP — GWM 2/2017 UP — GWM 01/2011 — GWM 3/2018 — 9671



Projekt:	WRE Beregung Mehderitzsch	Anlage:	2 Bl. 1
Maßstab:	L 1 : 10.000; H 1 : 1.000	Hydrogeologischer Schnitt W-E	
Komm.-Nr.:	310-14-407		
Bearbeiter:	Dipl.-Geol. A. Eckert		

